



Abonnementpreis
vierteljährlich mit „Illustrirtes Sonntagsblatt“...

Inseritions-Gebühr
für die 4 gespaltene Spaltenbreite oder deren Raum 1 3/4 Pfg. für Prosa...

Merseburger Kreisblatt.
Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreis-Verwaltung.)

Das „Merseburger Kreisblatt“
erscheint täglich
Nachmittags 4 Uhr mit
Ausnahme der
Sonntags und Feiertage.

Anzeigen-Annahme
für die Tagesnummer
bis 9 Uhr Vormittags, spätere
Anzeigen werden nachfolgend
tagw. wieder eingelesen.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 10. Februar etc. sowie mit Bezug auf die Nr. 50 des hiesigen Kreisblatts...

Donnerstag, den 11. März cr., früh 7 1/2 Uhr

Stadtstadt.

Merseburg, den 1. März 1893.

Der Magistrat.

Wir machen auf das hier bestehende Geschäft: Kranken-Abonnement aufmerksam. Der Abonnementpreis beträgt pro Jahr 3 Mark.

Der Magistrat.

Die zum Neubau eines Schulgebäudes in der Wilhelmstraße erforderlichen Mauerarbeiten und Zimmerarbeiten einschl. Materiallieferung sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Die Bau-Deputation des Magistrats.

Merseburg, den 11. März 1893.

Politische Wochenschau.

WC. Das muß ja eine bittere Frucht, aber sie ist heilsam; das sieht man nun auch an der Lage unserer Parlamentsverhandlungen...

st. die gemacht, und der Reichstag selber, wie der Staatssekretär im Reichs-Ministerium...

Versehen und getagt hat die Militärcommission des Reichstages redlich, aber die Zukunft der neuen Militärvorlage bleibt nach wie vor ein Räthsel.

Die nächste Wiederkehr des Tages, an welchem der große Kaiser Wilhelm I. das Reich geendet, wird am Kaiserhofe in gedauert stiller Weise begangen...

Kaiser und die Kaiserin beschlossen, der silbernen Hochzeit des italienischen Königs paares in Rom am 22. April beizuwohnen...

Ein Ministerwechsel ist in Karlsruhe eingetreten, der aber keine politische Bedeutung hat. Der bisherige Minister des Inneren, Eitel, ist an die Spitze des Cabinetts getreten.

Der zweite Panamaprozess hat jetzt in Paris seinen Anfang vor dem Schwurgericht genommen. Angeklagt sind bekanntlich der frühere Minister Bahaut, mehrere Abgeordnete und Charles von Vespès.

Die Parlamentsverhandlungen in London, Wien und Pest haben in den letzten Tagen manche lebhafte Debatten gegeben, aber keine eigentliche Entscheidung gebracht.

wachsendem Nothstand und neuem Ausbruch der Cholera berichtigt, so daß also die Petersburger Regierung alle Ursache hat, die Rose in die Verhältnisse ihrer eigenen Länder zu stecken und fremde Agierungen ungeschoren zu laffen.

Der Präsidentenwechsel in den Vereinigten Staaten von Nordamerika hat programmäßig stattgefunden und auf dem Platz des Generals Harrison befindet sich heute Grover Cleveland.

Politische Nachrichten.

Deutsches Reich.

Dom Kaiserhofe. Die kaiserlichen Hofzeiten empfangen am Freitag Vormittag den Besuch des Fürsten und der Fürstin zu Schwarzburg-Rudolstadt.

Eingug des Cardinals Dr. Ropp in Breslau. Der Fürbischof von Breslau, Cardinal Ropp, welcher am Freitag früh von Rom dorthin zurückkehrte, wurde auf dem Bahnhof von vielen Deputationen, hervorragenden Persönlichkeiten...

Das Festreden des Generalfeldmarschalls Grafen Blumenthal läßt sich immer zu wünschen übrig; die Gefahr kann noch nicht als geboben bezeichnet werden.

In der Militärcommission des Reichstages kam es am Freitag zur Abstimmung. Das Ergebniß war, wie vorauszusagen, ein vollständig negatives.

Die Parlamentsverhandlungen in London, Wien und Pest haben in den letzten Tagen manche lebhafte Debatten gegeben, aber keine eigentliche Entscheidung gebracht.



gelommen sein. Der heiligen Feuerwehr gelang es, den bereits kimmenden Stall des benachbarten Gutes zu retten und so das Feuer auf seinen Herd zu beschränken. Fremde Epizyren waren nicht erschienen.

— In einer der letzten Blätter sind mittelft Einbruchs aus der Kirche zu Ermittlung mehrere Klärungs-Gerätschaften gestohlen, sowie die an der Wand befestigten und verwickelten Opferbüchsen erbrochen und ihres Inhalts beraubt worden. Wahrscheinlich wurde es wenn der furchtliche Ermittelt und seiner verdienten Strafe ungelächelt werden könnte.

— Giesdorf, 9. März. Dem Hrn. Wenzel, bald nach 3 Uhr brach in dem nahe Theja u. beim Gutsbesitzer H. Körner Feuer aus, welches sich mit Stroh gefüllte Scheune in die Höhe legte. Da der Wind sich etwas gelegt, konnte auch eine etwas flüchtige Ausrüstung angenommen hatte, konnte das Feuer auf seinen Herd beschränkt werden, so daß die angrenzenden Häuser vor demselben verschont blieben. Es liegt allem Anscheine nach Brandstiftung vor.

Vermischte Nachrichten.

„Ziti“ im königlichen Schloss. „Ziti“, der Ministerpräsident in Göttingen Panopticon in Berlin der wegen seiner merkwürdigen Künste und seiner Prägnanz so viel Aufsehen erregt, ist auf eine Einladung im königlichen Schloss dem Kaiser, der Kaiserin, den Prinzen und Herren und Damen vom kaiserlichen Hofe eingeladen worden. Der Besuch erfolgt in Begleitung seiner Ehefrau und als Begleiter des Hofstaats nach dem Göttingen Schloss bei der Veranlassung anwesend. Im Jahr 1892 lag der Transportwagen mit „Ziti“ vor dem königlichen Schloss vor und der Empfang wurde in die Parterre-Räumlichkeiten des Schlosses gebracht. Sofort erschien die Kaiserin, begleitet von kaiserlichen Prinzen und dem Hofe und einige Augenblicke später betrat auch der Kaiser den Raum. Der jüngste Prinz, Joachim, wurde von einer Hofdame getragen. Der Kaiser, der sich oftmals selbst hat das kleine, merkwürdige Zier in interessanter Weise, erstarrte sich bei dem Anblick nach der Ankunft, dem Alter und der Keckheit des Besuchers. Die Prinzen machten sich unterdessen mit „Ziti“ bekannt und spielten Mitter mit dem kleinen Zier. Der Prinz Joachim schenkte an „Ziti“ sein besondres Wohlwollen zu finden, da er auf die Frage der Kaiserin: „Bist du das Zier?“ prompt zur Antwort gab: „Nein; es gefällt mir nicht.“ Nach etwa einer halben Stunde war die Besprechung beendet. Das Zier schien sich vor ungern von der kaiserlichen Prämienhaft zu entfernen.

— K. d. e. l. e. m. e. n. u. g. e. n. Die russische Stadt Orelow steht unter Wasser. Mehrere Häuser sind eingestürzt.

stürzt und sänftlich versagte. Viele Einwohner verloren ihr Leben und die Stadt wurde fast vollständig zerstört. Die Ursache des Unglücks wird auf einen Blitzschlag zurückgeführt, der am 1. März in der Nähe der Stadt eintraf. Die Zerstörung ist so groß, dass die Einwohner nicht mehr wissen, was sie tun sollen. Die Regierung hat sich bereit erklärt, die Betroffenen zu unterstützen. Die Stadtverwaltung hat beschlossen, die Toten zu beerdigen und die Verwundeten zu versorgen. Die Einwohner sind sehr traurig und hoffen, dass die Regierung bald Hilfe schicken wird.

Letzte Telegramme.

• Berlin, 11. März. Der Reichstag wird am 23. März in die Ferien gehen und Mitte April wieder zusammenkommen.

• Hamburg, 11. März. Die 3 Matrosen der „Pössa“, welche wegen Kanibalismus auf der See in Kugeln erschossen waren, sind gestern an Norwegen ausgeliefert und mit dem Dampfer „Kong Alf“ nach Christiania abgegangen.

Aus dem Geschäftsverke.

Ein höchst interessantes und scharf beobachtetes und heute zur Besprechung vor: der von der Firma Rudolph Orstog in Berlin lebend bekannte Spezial-Paralys der Gärten in Gärten. Der Herr Orstog, seitiger Präsident der Gärten, hat sich durch seine Tätigkeit in der Gärten-Abteilung der Firma Orstog hervorgetan. Infolge seiner Bemühungen hat die Firma Orstog in der Gärten-Abteilung einen sehr guten Ruf erlangt. Die Firma Orstog hat sich durch ihre Tätigkeit in der Gärten-Abteilung einen sehr guten Ruf erlangt. Die Firma Orstog hat sich durch ihre Tätigkeit in der Gärten-Abteilung einen sehr guten Ruf erlangt.

Special-Versand

in Büchlein, Cheviot, Kammer und Damenleinen.

Zwirnstoff für Herren-Anzüge per Meter 80 Pfg.	Buckskin, schwere Qualität per Meter 1 Mk. 50 Pfg.
Cheviot, extrafein, marineblau, per Meter 2 Mk. 50 Pfg.	Für 6 Mark 5 Meter Damen-tuch in allen Farben zum Kleiden
Für 6 Mk. 75 Pfg. 3 Meter Diagonal zu einem gebirgen Knäuel.	Für 7 Mk. 30 Pfg. 3 Meter Kammergarn zu einem sauergefeilten Anzug

bis zu den feinsten Qualitäten ausserordentlich vorteilhaft!

Wegen Anwendung der Winter-Schneide man an das **Augsburger Versandhaus Augsb. (Steinfeld & Cie.)**

Wetterbericht des Kreisblatts.

Bericht aus Magdeburg. (Nachstehend verboten.)

Vorausichtliches Wetter am 12. u. 13. März.

12. Heißes, heiteres, teils wolfiges, etwas kalteres, windiges Wetter mit geringem Regen, aber Schneeschauern.

13. Abends heiteres, teils wolfiges, ziemlich kaltes, teils kaltes Wetter (Nachtfrost, Nebel) mit unbedeutendem Niederschlag.

Gottesdienstsanzeigen.

Samstag, den 12. März 1893 predigen:

Sankt Petrus. 10 u. 11/10 Uhr: Superintendent Ratius. Abends 8 Uhr: An Stelle des Abends-Gottesdienstes Predigt der Contenden. Duc. Hütten. Im Anschluss an den Vormittags-Gottesdienst Besuche und Abendmahlfeier.

Unsere Referenzen werden es gern freudig bezeugen, wenn wir ihnen eine Empfehlung, die nicht nur mander Dame noch nicht bekannt sein dürfte, nahe weisen, wo man sich Strickgarn und Webgarn aller Art aus erster Hand kaufen kann. Es ist das Garmentfabrik von Georg Koch in Erfurt. Sie fertigt wollen und baumwollene Garne und liefert auf eine ganz vorzügliche Billigkeit. Diese liefert gibt es seit Kurzem auch direkt an Privat ab. Siehe wir wissen, erhält man die Muster auf Verlangen umsonst. Das von der Garmentfabrik in Erfurt. Sie fertigt wollen und baumwollene Garne und liefert auf eine ganz vorzügliche Billigkeit. Diese liefert gibt es seit Kurzem auch direkt an Privat ab. Siehe wir wissen, erhält man die Muster auf Verlangen umsonst. Das von der Garmentfabrik in Erfurt. Sie fertigt wollen und baumwollene Garne und liefert auf eine ganz vorzügliche Billigkeit. Diese liefert gibt es seit Kurzem auch direkt an Privat ab. Siehe wir wissen, erhält man die Muster auf Verlangen umsonst.

J. G. Knauth und Sohn Entenplan 8

J. G. Knauth & Sohn,
Entenplan 8,
empfehlen ihr anerkannt größtes Lager in:

Filz-, Mechanik- und Seidenhüten, neueste Formen und Farben, in nur besten Qualitäten und jeder beliebigen Preisabgabe 1,25—11,00 Mk. **Mützen** in noch nie dagewesener Auswahl, was Form, Farbe und Stoff anbetrifft unübertroffen, von 0,50 Mk. bis zu den allerfeinsten englischen und deutschen Fabrikaten. **Reiche Auswahl in den neuesten Anaben- und Kindermützen, Schülermützen** in nur edelfarbigem Tuch und guter Ausföhrung.

Handschuhe in Wildleder, Glace, Zwirn und Seide für Herren und Damen. **Schlipse** allergrößte Auswahl in den allerneuesten Wiener Stoffen u. Formen.

Reinen- und Gummi-Wäsche, nur prima Qualität, **Gummi- und Bordenträger.**

Zur Confirmation empfehlen:

Neueste Formen in **Hüten, Glace- und Zwirn-Handschuhe, Vorhemdchen** in **Reinen und Gummi, Schlipse.**

Bei Bedarf in diesen Artikeln bitten wir um die Ehre Ihres Besuches u. sichern bei reeller u. bester Bedienung die allerbilligsten Preise zu.

Reichskrone

Dienstag, den 14. März 1893, Abends 8 Uhr.

einmaliger humoristisch-declamatorischer **Reuter-Abend**

des Recitators **G. Becker** aus Wetzlar.

Das Programm enthält u. a.: „De Intog in Wampfen“, „Was in de Waterfand“, „Hanne Nütes Mischel“, „Bist ut'n Schepser worden faun“, „De Fiegejaad“, „De Reforme'n“ u.

Vortrag frei aus dem Gedächtnis.

Nicht zu verwechseln mit Vorlesungen.

Eintrittspreis: Im Vorverkauf bei Herrn **F. B. Bennert**, Refeurter Platz 1 Mg. 1.25 Mk. **Abendkasse:** Refeurter Platz 1.25 Mg., Saal 75 Pfg. Schülerbillets 30 Pfg.

Strickgarn aus Baumwolle, Woll- u. Vigogne liefert an Privat die Garmentfabrik **Georg Koch** in Erfurt. Muster umsonst u. postfrei.

Lack-, Farben- u. Firnisshandlung

von **Fr. Dietrich, Maler,**
17. grosse Ritterstr. 17.

empfehle als vorzüglich feinen franz. Gold-Oker, ff. Marke, (Specialität) — nicht zu verwechseln mit sandig schweren — verwendbar zu allen erdenklich feinen Arbeiten, auch für Fussboden der Beste. Leinölfirnis, best gekochter, garantiert reif, a. Pid. 40 Pfg.; andro billigere Sorten Firnisse zu gewöhnlicher Arbeit verwendbar a. Pid. von 25 Pfg. an. ff. Oel, Spiritus, Aspalt- u. Lederlacke klebrt. ff. Bleiweiss, Zinkweiss, Metallgrau u. s. w.: alle Farben trocken u. in Oel — feinste Mahlung — auf Verlangen jede Nuanzierung billigst. Alle Sorten Pinsel, Schwämme, Leime, Kitt, Sandpapier etc.

Echt Gold- u. Schlegelmalt, Bronzen in allen Farben.

ff. Bernsteinfussboden-Oellack mit oder ohne Färbung von 75 Pfg. das Pid. — feiner Glanz — trocknet in 5-6 Stunden.

Abnehmern von grösseren Posten Vorzugspreise.

Familien-Seife

von der Excelsior-Parfümerie, Berlin, ist sparsam im Gebrauch, brillant parfümiert und macht die Haut äusserst geschmeidig. Preis per Carou 5 Stück = 1 Pfd 60 Pfg. zu haben bei **Otto Engel**, kl. Ritterstr. 13.

O. Klappenbach, Bäckermeister,
Lindenstraße 2.

empfiehlt heute von früh 8 Uhr ab:

Speckkuchen.

Halbes Stadtheater.

Samstag, 12. März. Nachmittags 3 1/2 Uhr. **Freuden-Vorstellung.** Halbe Preise. **Der Unterbauchkreuzer.** Aufspiel in 4 Akten. Abends 7 1/2 Uhr. **Der Wenzel.** Grosses Oper mit Ballet in 5 Acten. — **Montag, 13. März.** **Der rechte Schädel.**

Leipziger Stadttheater.

Neues Theater. Sonntag, 12. März. Anfang 7 1/2 Uhr. **Laubhauer.** — **Mittwoch, 13. März.** Anfang 7 1/2 Uhr. **Angot.** die Tochter der Halle. Operette in 3 Acten von Charles Lecocq.

Berlin C.
15. Breitestr.
Gründung 1839
Feste Preise.

Rudolph Hertzog

20 Mk.-Aufträge
u. Proben franco.
Probensend nur nach
Angabe von Preis u. Art.

Auslage von Neuheiten in den hervorragendsten Fabrikaten der

Möbel- und Vorhang-Stoffe:

Einfarbige Wollene Möbel-Stoffe.

Bewährte Qualitäten in Glatt und Gemustert. Grosse Farben-Sortimente in Reps, Krepp, Granit, Satin und Damast. Br. 130 cm. Mtr. 5 M., 5 M. 30 Pf., 4 M., 3 M. bis 6 M.

Einfarbige Mohair-Plüsch.

Grosse Auswahl vorzüglicher Qualitäten in Glatt und Gemustert. Reichhaltige Farben-Sortimente. Br. 59,60 cm, Mtr. 5 M., 6 M., 7 M. 30 Pf., 8 M. u. 10 M.

Einfarbiger Leinen-Plüsch.

(Velours Noblesse). Sehr empfehlenswerther Stoff für Dekorationen. Beste Qualität. Vorrätig in allen neuen Farbentönen. Br. 59,60 cm, d. Mtr. 5 M.

Einfarbiger Seiden-Möbel-Plüsch.

Vorzügliche, lusterreiche Qualität. Besonders effektiv in Verwendung mit anderen Möbelstoffen. Grosse Farbensortiment. Br. 60 cm, d. Mtr. 6 M. 30 Pf.

Einfarbige Fries-Stoffe.

Baumwollener Fries für Dekorationen. Breite 130 cm, d. Mtr. 4 M. 30 Pf. Baumwollener Fries, beste Qualität. Br. 130 cm, weiss, Mtr. 2 M.; farbig 2 M. 23 Pf. Ganzwollener Fries für Stickereien etc. Br. 140 cm, d. Mtr. 5 M. 30 Pf. Ganzwollener Fries. Br. 115 cm, Mtr. 5 M. Br. 133 cm, beste Qualität, 5 M. 75 Pf.

Bunte Gewebte Möbel-Stoffe.

Solide Fantasie-Gewebe. Reichhaltige Auswahl neuer Muster jeden Geschmacks in vorzüglichen Ausführungen. Br. 130 cm, Mtr. 2 M., 2 M. 30 Pf., 5 M., 5 M. 30 Pf., 4 M. bis 8 M.

Bunte Gewebte Möbel-Plüsch.

(Mosquettes). Orientalische und andere stilvolle Fantasie-Muster, in grosser Auswahl. Br. 68,70 cm. Marke A, d. Mtr. 6 M. Marke C, beste Qualität, Mtr. 8 M. 30 Pf.

Bedruckte Baumwollen-Stoffe.

Beste Qualitäten. Krepp- und Köper-Gewebe. Br. 80 cm, d. Meter 30 Pf., 60 Pf. bis 85 Pf.

Zweiseitig-Bedruckter Möbel-Krepp Br. 80 cm, Mtr. 4 M. Br. 110 cm, Mtr. 4 M. 35 Pf.

Elsasser Crème Baumwoll.-Stoffe

für Vorhänge, Rouleaux etc. in Glatt, Gestreift und Gemustert. Breiten 85 cm, 100 cm, 115 cm, 130 cm, 140 cm, 150 u. 170 cm, Mtr. 35 Pf., 65 Pf., 75 Pf. bis 1 M. 30 Pf.

Farbige Baumwollen-Stoffe.

Diagonales. Zum Fäutern der Vorhänge. Br. 130 cm, Mtr. 60 Pf., 65 Pf. bis 75 Pf. Doppel-Köper. Beste Qualität. Breite voll 120 cm, d. Mtr. 45 Pf. u. 90 Pf. Purpur-Stoffe. Br. 80 cm, Mtr. 45 Pf., 50 bis 85 Pf. Br. 123 cm, Mtr. 90 Pf. bis 2 M.

Abgepasste Vorhänge, Tisch- und Divan-Decken.

Abgepasste Vorhänge.

Wollene Vorhänge mit bunten Querstreifen. Solide Qualitäten. Br. 115/120 cm, Länge 3 Mtr. 50 cm, d. Paar 7 M. 30 Pf., 9 M. bis 13 M.

Einfarb. Woll. Vorhänge mit bunten Bordüren. Breite 110/125 cm, Länge 3 Mtr. 50 cm, das Paar 10 M. 30 Pf., 15 M. bis 45 M.

Wollene Vorhänge mit Lambrequins. In roth, blau, olive, grün, Breite 115 cm, Länge 3 Meter 50 cm, Lambrequin 60/180 cm, gross, das Paar incl. Lambrequin 20 M.

Buntfarbige Gemusterte Vorhänge. Reichhaltige Auswahl. Neue Muster in Persischem, Rokoko- u. Fantasie-Blumen-Geschmack. Breite 115/130 cm, Länge 3 Mtr. 50 cm, das Paar 22 M. 30 Pf., 25 M., 27 M. bis 30 M.

Abgepasste Lambrequins.

Marke EA. Solides Fantasie-Gewebe, Mehrfarbiges Muster mit Gold durchwirkt auf rothbraunem Grund. 60 cm hoch, 150 cm breit, das Stück 4 M. 30 Pf.

Marke EB. Abgepasste Lambrequins in roth oder olive, mit buntfarbiger Chenille durchwirkt, in effektvollen Mustern, 65 cm hoch, 180 cm br., d. Stück 5 M. 30 Pf.

Bunte Dekorations-Shawls

in effektvollen Ausführungen. Reichhaltiges Sortiment. Franses an den schmalen Seiten. 45 90 cm. gross, Stück 75 Pf. bis 5 M. 25 Pf. — 40/210 cm gr. Stück 2 M. 30 Pf. u. 5 M. 65/210 cm. gross, Stück 5 M.

Bordüren als Ansatz für Portièren, Tischdecken etc.

Reichhaltige Auswahl stilvoller Muster in Orientalischem u. Fantasie-Blumen-Geschmack. Br. 20 cm, Mtr. 90 Pf. bis 4 M. 35 Pf. Br. 30 cm, Mtr. 1 M. 65 Pf. bis 2 M. 30 Pf.

Sopha-Schutz-Decken

aus buntgewebtem, wollenem Fantasie-Stoff, vorn mit Knipffransen. **Sehr praktisch.** Zum Bedecken des Sitzes. Grösse 75/150 cm, Stück 4 M. 30 Pf. u. 5 M. 30 Pf.

Tisch-Decken.

Bunte Fantasie-Tischdecken mit Schnur und Quasten oder Franses. Reichhaltige Auswahl in Persischen, Altdeutschen, Rokoko- und Blumen-Mustern. Grösse 150/150 cm, Stück 5 M. 30 Pf., 4 M. 30 Pf. bis 20 M. Grösse 150/180 cm, Stück 15 M., 15 M., bis 13 M. Grösse 180/180 cm, 11 M., 12 M. bis 13 M.

Einfarbige Wollene Tisch-Decken, gesäumt. Reichhaltiges Farben-Sortiment. Grösse 150/150 cm., das Stück 3 M. bis 9 M.

Bunte Gewebte Wollplüsch-Tisch-Decken. Effektvolle Orientalische Muster. Grösse 160/160 cm., Stück 22 M.; 160/180 cm., 25 M.

Einfarbige Mohair-Plüsch-Tisch-Decken. In Glatt: Grösse 130/160 cm., Stück 13 M. bis 22 M.; Grösse 165/165 cm., 23 M.

Mit gemusterter Kante: Grösse 130/160 cm., das Stück 56 M. bis 45 M. Grösse 160/160 cm., das Stück 42 M. bis 30 M.

Einfarbige Plüsch-Tisch-Decken mit bunten Ranten. Grosse Muster-Auswahl. Grösse 150/150 cm., 17 M. bis 25 M.; 150/180 cm., 20 M.

Bunt-Bestickte Mohair-Plüsch-Decken in vorzüglichen Ausführungen, Grösse 150/150 cm., Stück 25 M. bis 40 M.

Divan-Decken.

Bunte Gewebte Divan-Decken. Solide Fantasie-Gewebe. Persische u. andere stilvolle Muster. Grösse 150/300 cm., Stück 12 M., 14 M. bis 50 M.

Divan-Decken aus buntem Wollplüsch. Orientalische Muster in besonders schönen Farben-Effekten. Reichhaltige Auswahl. Grösse 160/300 cm., Stück 40 M., Grösse 165/300 cm., beste Qualität, Stück 62 M.

Abgepasste Taschen (Sattel-Taschen)

aus bestem buntgewebtem Wollplüsch. Orientalische und Fantasie-Muster. Grösse 45/45 cm., Stück 4 M., Grösse 57/57 cm., 3 M. Grösse 65/150 cm., Stück 15 M.

Flaggentuche in allen Farben.

Baumwollenes Flaggentuch in Schwarz-Weiss oder Schwarz-Weiss-Roth (ohne Naht): Br. 82 cm, Mtr. 60 Pf. Br. 138 cm., Mtr. 1 M. 10 Pf.

Reine Wolle. Qualität der Kaiserlichen Marine: Br. 50 cm., Mtr. 75 Pf., 80 Pf., 85 Pf. Br. 100 cm, Mtr. 1 M. 40 Pf., 1 M. 50 Pf., 1 M. 60 Pf.

Reine Seide. Schwere Tafel-Qualität: Br. 100 cm, Mtr. 13 M., 30 Pf. Br. 134 cm, Mtr. 18 M., Br. 160 cm, Mtr. 22 M., 30 Pf.

Fertige Flaggen u. Banner mit Reichsadler aus reinwollenem Flaggentuch (ohne Naht).

Die reich illustrierte Sonder-Preisliste der Gardinen-Neuheiten u. der neuen Auslagen in Möbelstoffen, Teppichen, Fertiger Wäsche, Stickereien u. Bettfedern ist zur Ausgabe gelangt.

Des Vaters Segen baut den Kindern Häuser.

altmährische Vorgeschichte von Hermann Sobolewsky.
(Nachdruck verboten.)

In der Liebe zu ihrem einzigen Kinde überboten sich die Gatten. Alles, was der Knabe wünschte wurde ihm gewährt. Der Vater hatte ihm zum Geburtstag ein Wägelchen gekauft, ein Paar abgerichtete Ziegen dazu angekauft, und so futschte der Junge zum Ergötzen aller Leute im Dorfe umher.

Obwohl die Eltern es dem Kleinen unter sagt, bedachte er heimlicher Weise doch oft den Großvater. Dieser freute sich dann jedesmal ungemein über den drohenden Anfall und steckte ihm die Löffeln voll Ost und andere Näscherlein. Klüglich verzeigte der kleine Rutziger alle solche Gaben draußen auf der Straße und erwähnte von ihnen zu Hause kein Wort.

Die Gebäude auf dem Bed'ischen Hofe waren schon sehr alt und zum Teil sogar baufällig. Die große Einfaßstraße mußte notwendig umgebaut werden. Die Knacke wollten darin nicht mehr bleiben, weil sie befürchteten, die alte Baracke falle ihnen mal unversehens auf den Kopf. Schließlich forderte die Behörde Abstellung der Gefahr.

Dem Landmanne fehlten aber die Geldmittel zum Bauen, und eine weitere Hypothek auf das schon belastete Eigentum zu nehmen, dagegen fürchtete sich der Großvater. Ja, wenn die Erhaltung des Hofes nicht gewesen wäre! Doch der erkrankte sich einer ernstlichen Krankheit und dachte noch gar nicht an's Sterben.

Der gutmüthige Alte wäre wohl gerne helfend mit einer Summe beigetreten; doch hatten sich die jungen Eheleute zu herzlos gegen ihn be-

tragen. Wenn sie etwas wollten, mochten sie selber kommen!

Als nach Verlauf von sechs Wochen noch keine Anstalten zur Aufbesserung oder zum Umbau der Scheune getroffen waren, kamen unversehens Zimmerleute auf den Hof, die „das alte Gestell“ im Zwangswege abzubauen begannen. Der Meister ließ indes mit sich reden: Wenn Bed'ianhundert Mark anzahlte, wollte der Mann ein neues Gebäude fix und fertig herstellen. Ueber die weiteren Raten beanpruchte die erfahrene Bauunternehmer Wechsel.

Auf diesen Vorschlag ging der Gedrangalste mit Freuden ein. Die erste Summe ließ ihm ein Geldmann der nahe Stadt. Er mußte freilich acht Prozent Zinsen zahlen.

Als die Einzahlung war, stand die Scheune neu vollendet da und das frische Getreide konnte schon darin eingefahren werden. Aber jetzt war auch ein Zahlungstermin herangekommen. Der Klermann sollte wieder fünfshundert Mark schaffen, und diesmal wollte Niemand das Geld bringen.

Konstant verlängerte der Zimmermeister den Wechsel auf vierzehn Tage. Das Zahlpapier wurde abermals präsentirt, allein ebenfalls vergeblich. Bed' war von Pontius zu Pilatus herumgerannt, um Geld auszubitten. Niemand ließ sich erweichen. Da wanderte der böse Schuldschein auf das Gericht. Am selben Tage taucht ein Exekutivbeamter auch schon zur Wohnung.

Den Kopf in die Hand gefügt, sah der arme Landmann in seiner Extrastube und sprach fortwährend in hastigen und erregten Worten zu seiner am Fenster stehenden Frau.

„Der Großvater würde gewiß helfen!“, grollte der Kleine, wenn Du ihn nicht so schlecht behandelst häßlich! Du weißt, daß er vor zwei

Jahren von seinem verstorbenen Bruder tausend Thaler erbt.“

„So muß man sagen!“, lachte die Frau schelmisch auf. „Bist Du nicht Herr im Hause?“

„Ich möchte nur wissen —“

Die Witze vollendete den Satz nicht, denn von der nahe Dorfstraße her wurde mit einem Male Scandal hörbar und ein paar auf den Hof stürmende Jungen riefen hastig: „Jetzt werden sie angebracht!“

In demselben Augenblick traten mehrere Personen durch das Scheunenthor, die einen Mann trugen, während ein großer Bursche einen Knaben auf den Armen hielt.

„Was soll denn der Aufzug?“ stürzte der erschreckte Hofwirth aus dem Zimmer. „Mein Kind, mein Kind!“ schrie er entsetzt, als er die Vorderseite erblickte. „Was ist denn passiert?“

— Und auch — mein Vater! Um Gottes Willen, sprecht doch, Leute und laßt mich nicht vor Angst vergehen!“

Der Junge fuhr draußen vor dem Dorfe mit seinen Ziegen spazieren, trat nun einer der Landleute aus der Menge. „Da kam des Krügers böser Hohnhund und fiel die jurchastamen Thiere an, so daß sie über Hals und Kopf davonrannten. Oben an der Weidmiedere ist das Wägelchen jammt den Ziegen in den Teich gestürzt. Das sah zur rechten Zeit Ihr vom Felde zurückkehrender Vater. Der alte Mann sprang in das Wasser und rettete mit eigener Lebensgefahr sein kleines Entleihen. Als er den bewußtlosen Knaben an's Land gebracht, fiel der schwache Greis ebenfalls in Ohnmacht.“

In der Stube wurden die beiden bis auf die Haut Durchnässten ihrer Kleider entledigt und dann in Betten gebracht. Der Junge schlug bald die Augen wieder auf und seine erste Frage galt dem im Leiche verfunkenen Gespann.

Auch der alte Mann erfolgte sich allmächtig. Etumm sah der gerührtste Sohn an des Vaters Lagerstätte, und als der Lebensretter seines einzigen Kindes verwundert im Zimmer umherblickte, hielt er ihm reuevoll beide Hände entgegen und stammelte bewegt: „Vater, laßt Du mir vergeben?“

Nun trat auch die Gattin schluchzend an den Nudenden heran und ergriff die Hand dessen, den sie oft gekränkt.

Ueber das durchgeführte Antlitz des Greises aber zog ein seltsames Lächeln. „Wenn dereinst mein Ende naht“, flüsterte er, scheiden wir doch in Frieden von einander.“

Raum hatten die Bed'ischen Eheleute von dem Unglück gehört, so kamen sie beide — zum ersten Male wieder seit langen Jahren — auf den Bed'ischen Hof. „Sagt auch Ihr den Vater zwischen Euch aufhören!“, vernahnte der alte Mann. Weinend umarmten sich die Frauen und die Männer schüttelten verführend einander die Hand.

Nachtheilige Folgen hatte das plötzliche Bad weder für Eudel noch Großvater gehabt. Am anderen Tag waren beide wieder munter und fiedel. Am Abend kam der Gerichtsvollzieher abermals in's Haus und entließte die gepfländeten Sachen.

„Wer hat das Geld bezahlt?“, fragte glücklich der Hofherr.

„Ihr Vater!“, antwortete mit Nachdruck der Beamte. „Ja, es ist doch ein wahrer Spruch, Herr Bed', der da heißt! Des Vaters Segen baut den Kindern Häuser!“

— Ende. —

Seidenwaaren-Specialgeschäft.

Billigste Bezugsquelle nur solcher Stoffe.

Jedes Maas verkäuflich.

Die hierdurch entstandenen Hohen Kleineren Maas (10-14 Meter) empfiehlt als besonders vortheilhaft

Halle a. d. S. G. Schwarzenberger, Poststrasse 910.

I Träger, Säulen, Anker und Unterlags-Platten
offert bei reeller Bedienung zu **neuesten billigeren Preisen.**
C. F. Meister.

Gute alte Dachziegel, Latten, 2 1/2 m lange Säulen verkauft fortwährend
Fr. Peege, Amtshäuser 6.

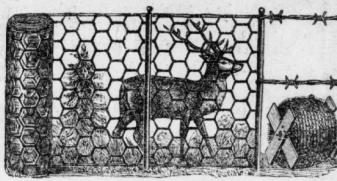
Samengerste!
Schottische Chevaliergerste
erste Abfaat
pr. Ctr. 10. — W., empfiehlt
Carl Berger.

Margarine
(Marke: „Triumph“)
à Pfd. 80 Pfg., empfehle stets in frischer feinsten Qualität.
Otto Zachow.
Für Merseburg Allein-Verkauf für Wohnschaffe & Co., Cleve u. Rotterdam

Frischgekochtes Pflaumenmus à Pfund 25 Pfg., Zwiebeln à Vier 10 Pfg.
verkauft **Fran Peege, Amtshäuser 6.**

Für Rettung von Trunksucht!
Verfend. Anweisung nach 17jähriger approbirter Methode zur sofortigen radicalen Beseitigung, mit, auch ohne Vorwissen, zu vollziehen, keine Berufshörung, unter Garantie. Briefen sind 50 Pfg. in Briefmarken beizufügen. Man adressire: **Privat-Anstalt Wlla Christina bei Säckingen, Baden.**

Dr. med. Meyer.
Berlin, Leipzigerstr. 91.
heilt Unterleibs-, Haut-, Frauenkrankheiten und Schwächezustände. **Auch brieflich.**
Annahme von Inseraten für die am Nachmittag erscheinende Nummer nur bis Vormittags 9 Uhr.



Verzinkte Drahtgeflechte
□ Nr. von 20 Pfg. an,
Stachelzaun Draht,
verzinkte Stahlkrampen,
Schaukeln, Spaten etc.
empfehle billigt
F. Graf,
Oberbreitestr. 6.

Nächstes Sonnabend, den **11. d. Mts.,**
steht wieder ein großer Transport

Ardenner u. Dänische Pferde

bei uns zum Verkauf.
Albert Weinstein & Sohn,
Merseburg.

Nach kurzem Gebrauch unentbehrlich als **Zahnputzmittel.**
Neu erfindene, unübertroffene
GLYCERIN-ZAHN-CREME
(sanitätsbehördlich geprüft)
KALODONT
F. A. Sarg's Sohn & Co.,
k. u. k. Hoflieferanten
in Wien.
Sehr raptisch auf Reisen. — Aromatisch erfrischend. — Unschildlich selbst für das zarteste Zahnmeil. — Grösster Erfolg in allen Ländern.
(Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem Stücke bei. Zu haben bei Apothekern, Droguisten etc. etc. 1 Tube 70 Pfg. (Probathen 10 Pfg.) in Merseburg bei Herrn Apotheker **F. Curtzo** und in der **Dom-Apotheke.**
Weitere Depotstellen werden angenommen durch die Kreisblatt-Expedition.

Große freundl. Wohnung
kann von jetzt an bezogen werden. Zu erfragen in der Kreisblatt-Expedition.
Sinen Bebling sucht zur Ostern **Friedrich Sachse,** gleich empf.

W. SPINDLER.
Berlin C, und Spandlersfeld bei Coepenick.
Färberei und Reinigung
von Damen- und Herren-Kleidern, sowie von Möbelstoffen jeder Art.
Waschanstalt für Tüll- und Mull-Gardinen, echte Spitzen etc.
Reinigungs-Anstalt für Gobelins, Smyrna-, Velours- und Brüsseler Teppiche etc.
Färberei und Wäscherei für Federn und Handschuhe.
Annahme für Merseburg bei **Frau Helene Heuer,** Burgstrasse 3.
Färberei.

Stickerei-Vorzeichnungen
jeder Art, fertigt auf jeden Stoff torrell und billig
Metzentin,
Neumarkt 11.

Straube's Musik-Institut
an der Grisel 2, I.
Elementar-Unterricht und höhere Ausbildung im Klavierspiel, Gesang und in der Theorie der Musik.
Wer einen heizbaren Badestuhl hat, kann täglich warm baden. Prospect gratis.
L. Weyl, Berlin, Prinzenstr. 49.

Kgl. preuss. Lotterie.

Die Abhebung der Loose 3. Classe 188. Lotterie muß unter Vorzeigung der Loose 2. Classe dieser Lotterie spätestens bis

16. März. cr., Abends 6 Uhr, geschehen und werden alle bis dahin nicht abgenommenen Loose den geprüften Bestimmungen gemäß zu Gunsten des Staates sofort weiter verkauft.

Der Königl. Lotterie-Einnehmer.
Schädder.

Der Etat zur Verwaltung der hiesigen Domkirchenkasse pro 1893/96 ist zur Einsichtnahme für die berechtigten Gemeindeglieder im Rathslocale aufgelegt und zwar vom 7. bis 21. d. Mts. Merseburg, den 6. März 1893.

Der Gemeindef Kirchentath
der Domgemeinde.

Versteigerung.

Wittwoch, den 15. März 1893.

Vorm. von 10 Uhr ab versteigere ich in einer Streitfackel im Restaurant „Casino“ hier

- 1 wenig gebrauchte Drillmaschine (engl. System), 1 1/2 Meter breit, 1 neue Drillmaschine, 2 1/2 Mtr. breit (Sach'sches System), mit Fußbremse, 1 zweifach. Pflug (neu), 1 neue Getreideereinigungsmaschine, 1 neue Waschmaschine, wollene Pferdedecken, Säcke und 1 neuen leichten zweifach. Reiterwagen.

Merseburg, den 11. März 1893.

Tag, Gerichtsvollzieher.

Große Auction von Möbeln u.

Am Donnerstag, den 16. März, von Vorm. 10 Uhr ab,

versteigere ich im Kurssaal zu Lauchstädt, für Rechnung wem es angeht, gegen sofortige Zahlung

- 1 Büffet,
- 1 Trümeau und andere große und kleine Spiegel,
- 1 gr. Paucelsofha mit Spiegel,
- 3 neue Sophas,
- 4 Fauteuils

verschiedene werthvolle Silber (darunter eine Gallerie der Generäle Friedrich des Großen)

Teppiche, Tischdecken, Matratzen, Vorleger, Vasen und noch sämtliche fast neues Mobiliar, welches Dr. Gadow in Lauchstädt benutzt hat.

Schwarz,
Gerichtsvollzieher.

- Saat-Gerste,
- Saat-Erbse,
- Saat-Wicke,
- Saat-Mais

offert

Theod. Lücke.

Specialarzt Berlin Kronen-Strasse No. 2, 4 Tr.
Dr. Meyer, heilt Syphilis u. Manneschwäche, Weissfluss u. Hautkrankh. n. lang-jähr. bewährt. Methode, bei frischen Fällen in 3-4 Tagen, veraltete u. verzweif. Fälle ebenf. in sehr kurzer Zeit. Nur v. 12-2, 6-7 (auch Sonntags). Auswärt. mit gleichem Erfolge briefl. u. verschwieg.

Alten u. jungen Männern wird die in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Raths Dr. Müller über das gestörte Nerven- u. Sexual-System sowie dessen rationale Heilung zur Belehrung empfohlen. Freie Zusendung unter Couvert für 1 Mark in Reichsmark. Eduard Bendt, Braunschweig.

3 Stk. sprunghafte englische Eber und Saugferken, sowie Abfänger, holländer u. Angeler Rasse, verkauft Rittergut Blösien.

Wohnhaus mit Laden

Windberg 7, vis-a-vis der Schule, ist sofort zu verkaufen. Näb. im Hause selbst u. Gotthardtstraße 11 bei P. Kuhnmann.

Ed. Klauss, Merseburg,



(Silberne Staatsmedaillen.)

(Fernsprecher 27.)



Direkter Versand waggonweise zu billigsten Weltpreisen, sowie Lieferung in Fuhrern und kleinen Kosten frei Haus.

Großes Lager von Thonrohren, Krippen, Trögen, Effentöpfe, Chamotten, Cement, Theer, Dachpappe, Dachleisten, Carbolinum, Toristreu, Torfmull u. Viehsalz. sowie von Ba. Maschinenöl, Wagenfett, Federfett, Hufett, Kaiseröl, Petroleum, Solaröl. Regenschutzdecken aus Segeltuch für Pferde und Wagen.

Ed. Klauss, Merseburg.

Für Confirmanden! Moritz Schirmer, Merseburg.

Burgstrasse 16,

empfiehlt sein Lager:

- Corsets von vorzüglichem Sitz,
- Handschuhe,
- Strümpfe in Wolle u. Baumwolle,
- Strumpflängen, Wolle u. Baumwolle,
- Schürzen in allen Weiten,
- Unterkleider für das Frühjahr,
- Seidene Bänder,
- Schlipse,
- Gummiträger,
- Taschentücher,
- Kragen,
- Wantschotten,
- Boromben,
- Barchenthemden.

Zur Schneiderei

empfiehlt ich: Zwirne, Seide, das Neueste in Borden, Besäßen, Knöpfe, Plüsch, Atlas-Futter, Gaze, Reform-Haken-Stäbe.

Wollene und baumwollene Strick- und Häkelgarne in besten Qualitäten zu billigen Engros-Preisen.

Moritz Schirmer, Merseburg, Burgstr. 16.



Von Sonnabend, den 11. d. Mts. ab, steht wieder ein Transport

Ardenner und Dänische Pferde

bei uns zum Verkauf.

Gebr. Strehl, Neumarkt 59.

Verzinktes Drahtgeflecht,

1 Meter hoch u. breit, also per q Mtr schon von 20 Pfa. an, Stacheldraht, verzinkter Draht in allen Stärken, Stahlkrämpchen empfiehlt zu sehr ermäßigten Preisen

Albert Bohrmann.

Stellen suchen und erhalten

bei hohem Lohn, nach hier und auswärts, sofort und später: Köchinnen, Stubenmädchen, frästige Haus- und Kindermädchen; auch jede mehrere zuverlässige Knechte und Viehmädchen. **Ww. Bertha Kassel,** Gotthardtstr. 25.

Markt Nr. 8

ist die 2. Etage zum 1. April cr. zu vermieten.

Junge Damen, welche das Lernen wollen, finden Stellung per 1. April im **Hotel „goldener Arm“.**

Eine Familienwohnung in Merseburg - 2 bis 3 Wohnz., 2 Schlafkammern, Küche u. - wird sofort zu mieten gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1233 an die Kreisblatt-Expedition abzugeben.

Für nur 75 Pfg.
bestellt man bei jeder Postanstalt die reichhaltigste und interessanteste Touristen-, Reise- u. Wäber-Zeitung in Deutschland:
„Frisch auf!“
Die frische Zeitung für Natur- und Wandersfreunde mit dem Gratisbeilagt **„Die Heilquelle“.**

Die Zeitung erscheint in Berlin am 1. u. 15. eines jeden Monats in schöner Ausstattung. Der Gesamtertrag kommt den Touristen-Vereinen in Deutschland zu Gute, deren edles und uneigennütziges Streben ja allgemein bekannt ist. „Frisch auf“ sollte von Jedem, der sich den Sinn für unsere herrliche Natur bewahren will und ein Freund des Reisens und Wanderns ist, gehalten werden.
Man bestell „Frisch auf“ nur bei der nächst in Postanstalt wo man wohnt, oder bei der nächsten Buchhandlung.

Marca Italia
roth und weiss
Durch königl. ital. Staats-Controlle garantirt reine Tischweine der Deutsch-Italienischen Wein-Import-Gesellschaft Daube, Donner, Kinen & Co. 90 Pf. per Flasche ohne Glas 85 Pf. bei 12 Flasch. ohne Glas sowie sämtl. Marken der Gesellschaft. Zu beziehen durch: **Heinr. Schultze, jun.** Merseburg, kl. Ritterstr. 18.

Hüte zum Waschen u. Pressen nach den neuesten Formen werden angenommen. **Geschw. Otto, Markt 14.**

Gasthof „Stadt Merseburg“.
Sonntag:
Bockbier u. Speckfuchen.
W. Träger.

Kaiser Wilhelms-Halle.
Sonntag von Abends 8 Uhr an:
Unterhaltungs-Musik.

Kirchlicher Verein der Altenburg.
Montag, den 13. März cr., Abends 8 Uhr, in der **Kaiser-Halle:**
1) Beiprehung über die Frage: „Was lehrt die Bibel über die rechte Anwendung des Weibes?“ 2) Durchsicht der Vereins-Tabungen. Gäste sind willkommen.

Der Vorstand, Delius.
Dom-Männer-Verein.
Montag, d. 13. März, Abends 8 Uhr, in der **Funkerburg:**
Vortrag des Hrn. Expedienten **Martin** über „**Sonntagsruhe**“.
Gäste sind willkommen.